



Der Treffler-Präzisions-Zinkenstriegel «TS 1220 M3» beim Einsatz in Seuzach ZH. Mit Fahrwerk wird der 12,2-Meter-Striegel an den Unterenkern angehängt. Bilder: Heinz Röthlisberger

Äusserst präzise

Die Striegel und Grubber von Treffler sind bekannt für ihre präzise Arbeitsweise. Ein 12,2-Meter-«TS»-Striegel und ein 3-Meter-«TG»-Grubber des Herstellers kommen auf dem Betrieb von Marcel und Simon Steinmann in Seuzach ZH zum Einsatz.

Heinz Röthlisberger

Der Erfolg bei der Unkrautregulierung mit dem Striegel hängt von vielen Faktoren ab. Einer davon ist: Je präziser die Zinken arbeiten, desto weniger werden die Kulturpflanzen geschädigt. Dieser Präzision hat sich der deutsche Hersteller Treffler bei seinen Ackerbaugeräten wie dem «TS»-Striegel und dem «TG»-Grubber verschrieben. Wie ein Striegel von Treffler arbeitet, davon konnte sich die «Schweizer Landtechnik» Ende März ein Bild bei den Landwirten Simon und Marcel Steinmann in Seuzach ZH machen. Steinmanns setzen auf ihren 40 Hektar Ackerbau- und Munimastbetrieben seit Frühling 2021 den gezogenen 12,2-Meter Zinkenstriegel «TS 1220 M3» ein. «Der Grund für die Anschaffung ist, dass der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln immer mehr

unter Druck kommt», sagt Marcel Steinmann. «Unsere Philosophie ist es nun, Erfahrungen zu sammeln und das Striegel-Know-how kennenzulernen.» Hauptsächlich wird der Striegel derzeit im Getreide und auch in den Zuckerrüben mit dem Verfahren «falsches Saatbeet» eingesetzt.

Gleichmässiger Zinkendruck

Der Zinkenstriegel von Steinmann hat eine Arbeitsbreite von 12,2 Meter, wiegt 2340 kg, ist in fünf Felder aufgeteilt und verfügt über sechs Zinkenreihen. Zum Einsatz kommt das von Treffler patentierte Zinken-System, das für seine präzise Arbeitsweise bekannt ist. Jeder Zinken am «TS»-Striegel ist einzeln am Rahmen drehbar gelagert und mit einer Feder ge-

spannt. Die Federn werden ihrerseits über die gelbe Rolle am Rahmen vorgespannt. Bei der Feder gibt es entweder die Standardfeder oder als Option für besonders frühe Kulturen die sogenannte Kombifeder. Dieses Feder-in-Feder-System besteht aus einer Druckfeder, die in einer Zugfeder eingebaut ist. Mit beiden Lösungen passen sich alle Zinken unabhängig voneinander an die Form der Bodenoberfläche an. Ob aggressiv oder sanft eingestellt, der Druck der Zinken ist über die ganze Fläche gleich, auch bei Dammkulturen. Bei Steinmann kommt eine hydraulische Zinkendruckverstellung von 100 bis 5000 Gramm auf 31 cm Federweg zur Anwendung. Sie ist optional erhältlich und erlaubt das stufenlose Einstellen der kompletten Zinkenfläche zen-

Technische Daten

Präzisions-Zinkenstriegel

«TS 1220 M3»

Arbeitsbreite: 12,20 m, mit Fahrwerk

1,50 m Spur und Unterlenkeranhängung

Gewicht: 2340 kg

Anzahl Felder: 5

Mögliche Arbeitsbreiten: 12,2 m; 7,7 m

und 3 Meter

Zinken: 6 Reihen, Strichabstand 2,8 cm,

8 mm stark

Zinkendruck: hydraulisch ganze Breite,

100 bis 5000 Gramm auf 31 cm Federweg

(optional: mechanisch pro Feld)

Tiefenführung: mit Stützrädern und

mit Zinkendruck (optional elektronisch)

Transporthöhe: 2,98 m

Transporthöhe: 3,75 m

Zugkraftbedarf: ab 66 kW/90 PS

Preis: ab brutto CHF 36 400.– exkl. MwSt.

Präzisions-Grubber «TG 300»

Arbeitsbreite: 3,00 m

Gewicht: 4000 kg

Zinken: 17

Tiefenführung: Tandemstützräder

Zugkraftbedarf: ab 66 kW/90 PS

Reifen Fahrwerk: 500/50 x 19

Nachläufer: Doppelring-Packerwalze und

3-Reihen-Striegel

Aufbauten: zwei Säeinheiten (bei der

Maschine von Steinmann)

Preis: ab brutto CHF 41 900.– exkl. MwSt.

(Herstellerangaben)

tral vom Traktorsitz aus. In Serie gibt es die mechanische Verstellung. Mit dieser müssen die Felder einzeln eingestellt werden, das heisst, die gelbe Spannwellen muss mit einem Schlüssel verstellt und arretiert werden. Für die Kontrolle des Zinkendrucks gibt es eine visuelle Anzeige.

Mit Fahrwerk

Die 5-teilige Ausführung der «TS»-Striegel gibt es in Arbeitsbreiten von 7,70 bis 15,20 m. Entweder für den Dreipunkt-Anbau oder gezogen mit Fahrwerk und Unterlenkeranhängung. Der Striegel auf dem Betrieb Steinmann ist gezogen. Etwas, das in der Schweiz eher wenig zu sehen ist. Auch wegen des Aufpreises. Gut eignet sich ein Fahrwerk bei arrondierten und gleichmässigen Flächen. «Weil wir den Striegel zu zweit angeschafft haben, macht bei uns das Fahrwerk von der Fläche her Sinn», sagt Marcel Steinmann. «Auch weil es die Achsgewichte des Traktors entlastet.» Denn mit einem Fahrwerk könne man auch auf der Strasse mit 0,5 bar Druck fahren, genauso, wie es dann im Feld für die Bodenschonung gewünscht ist. Man dürfe bei Strassenfahr-



Der Druck der Zinken ist zentral hydraulisch von 100 g bis 5000 g auf 31 cm Federweg einstellbar. Die Federn werden über die gelbe Rolle vorgespannt (Bild links).

ten aber nicht zu schnell in Kurven oder Kreisel hineinfahren. Das Fahrwerk habe eine Spur von gerade mal 1,50 Meter bei einer aufgeklappten Transporthöhe von 3,75 Meter. Da könne der Striegel bei schneller Fahrt doch mal ins Wanken kommen.

Flach mit Grubber «TG 300»

Seit letztem Herbst kommt auf den Betrieben von Steinmanns von Treffler neben dem Striegel auch der gezogene Präzisions-Grubber «TG 300» mit Unterlen-

keranhängung für die flache Bodenbearbeitung zum Einsatz. Der 3-Meter-Grubber, der eine Arbeit ab 2 cm Tiefe erlaubt, ist kombiniert mit Doppel-Packerwalze und 3-reihigem Striegel, der die Unkräuter nach oben holt. Aufgebaut sind zudem zwei Säeinheiten. Die vordere ist für Getreide. Sie legt das Saatgut bei der Gänsefusssschar direkt auf die Sohle ab. Die hintere Säeinheit ist für Gras und Untersaaten und streut das Saatgut bei den Packerwalzen aus. Die Gänsefusssschare haben eine Überlappung von 8 cm und



Die stark gespannten Federn sorgen bei jedem Zinken für einen gleichbleibenden Druck. Als Option für besonders frühe Kulturen gibt es ein spezielles Feder-in-Feder-System.

sorgen so für einen ganzflächigen Schnitt. Getragen wird die universell einsetzbare Maschine, die imposante 7 Meter lang ist und 4000 kg wiegt, von Tandem-Stützrädern vorne und einem Fahrwerk unmittelbar vor den Packerwalzen. Dank der Unterlenkeranhängung kann die Maschine am Feldende problemlos gewendet werden.

Tiefenregulierung nach Zugwiderstand

Zur Anwendung kommt beim «TG»-Grubber ein von Treffler patentiertes Zinkensystem. Bei diesem ist ein Ausweichen der Zinken nach hinten und oben möglich. Durch den rund 1 m hohen und 25 cm vor der Scharspitze liegenden Drehpunkt wird eine Tiefenfeinregulierung nach Zugwiderstand erreicht, ohne die Arbeitsstellung der Gänsefusschare wesentlich zu verändern. Marcel Steinmann hat den Grubber im letzten Herbst



Der Präzisions-Grubber «TG 300» beim Winterweizensäen nach Zuckerrüben. Bild: zvg

zum Säen von Winterweizen nach Zuckerrüben eingesetzt. Daneben hat er ein Stück der Parzelle gegrubbert und Weizen gesät. Steinmann zeigt sich von den

ersten Einsätzen zufrieden. Bei der Besichtigung vor Ort war Ende März visuell jedenfalls kein Unterschied beim Wuchs des Weizens feststellbar. ■